

, URL: <http://www.swp.de/ehingen/lokales/ehingen/art4295,779958>

Autor: SWP | 28.12.2010

Schwieriges Ermitteln

Ehingen/Biberach.



Die Polizei listet das Diebesgut auf - zum großen Teil EDV-Geräte. Polizeifoto

Die Ermittlungen der Polizei gegen drei junge Männer aus dem Raum Riedlingen gestalten sich als sehr schwierig. Es werde noch Tage dauern, bis die Kriminalpolizei Ehingen weiß, ob mit der Festnahme des Trios auch die Schulhauseinbrüche im November und Anfang Dezember in Ehingen aufgeklärt sind, sagte gestern Wolfgang Jürgens als Sprecher der Polizeidirektion Ulm. Den Beschuldigten werden nach Angaben von Jürgens so viele Taten zur Last gelegt, dass es in den Vernehmungen nicht einfach sei, die einzelnen Fälle abzufragen. Außerdem konnten die Ermittler in Ehingen bisher nur einen der drei Männer vernehmen.

Wie berichtet gibt es nach Angaben der Polizeidirektion Biberach Spuren auch nach Ehingen. Hier war im November und Anfang Dezember zuerst in die Längenfeldschule und in die Kaufmännische Schule eingebrochen worden, dann in das Johann-Vanotti-Gymnasium und zuletzt in die Realschule und die Michel-Buck-Schule. In allen Fällen hatten die Täter EDV-Geräte gestohlen: Projektoren, Beamer, eine Videokamera und Laptops.

Die Einbruchsserie hatte im September begonnen. Betroffen waren fast nur Schulen in Oberschwaben; der Schaden aus mindestens 30 Beutezügen mit bis zu drei Schulen pro Nacht beträgt 200 000 Euro. ah

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung